

Stuttgart, den 13. Jan. 1885.
Hassenberg-Str. 10 B III.

Hochgeachteter Herr!

Duß ich meine Dank für Ihr
gütiges Schreiben vom 17. Nov.
w. J. mit der Mitteilung
meiner Manuskript noch jetzt
mit Freude, bitte ich sehr zu
entföndigen. Die dritte Auflage
des ersten Folys Herr Herr
kann ich nicht früher be-
kommen, und ich sollte
sie schon gelesen haben.

~~W. H.~~

Ist bedenken, daß Sie dem Raphael
des Jan Marciallo nicht
gesehen sind sich mittelst einer
Ketzungsprobe des Urtitel eines
Manuscript gebildet. Möchte
das Vergleichen Sie eine Über-
stellung der Marke Raphael's
in Rom vorzuziehen werden!

Vielleicht ist Ihnen mit
folgender kleinen Bemerkung
gedient. Das Postwerk des
angeblichen Bruders des Raphael,

Antonio Santi, mit der Genealogia
Raphaelis Sancti Urbicatis, die
zu dem Nomen des Giovanni
den Zusatz hat: ex quo ortus
est Raphael qui pinxit an. 1514,
ist nicht erspottbar, wie in
die Note über Cluffat in der
Kunsthau angiebt, sondern
befindet sich in dem Geographicon
des Billa Albani an der Fassade
wand des fünften Zimmers,
gegenüber der vorzüglichen

Wiederholung der Foucault'schen
mit nochmaligem Druck

Geophysikaltisch

C. W. Th. Fischer.